

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	10
Teil 1: Der Pflegeprozess „Rehabilitation des Stomaträgers“	14
Teil 2: Entwurf eines „Sektorenübergreifenden Pflege-standards Stoma“	19
Teil 3: Qualitätskriterien und sektorenübergreifender Pflegeprozess	26
A. Strukturqualität	26
1. Personal	26
2. Fort- und Weiterbildung	28
3. Bauliche und technische Anforderungen	29
4. Materialien zur Versorgung von Stomaanlagen	30
4.1 Stomaversorgungssysteme	30
4.2 Hautschutz	32
4.3 Weitere Bestandteile der Stomaversorgungssysteme	33
4.4 Anforderungen an postoperative Stomaversorgungssysteme	34
5. Information, Dokumentation und Kommunikation	35
6. Zeit	38
B. Prozessqualität	39
1. Aufnahme im Akutkrankenhaus	42
1.1 Prästationäre Zusammenarbeit, Beratung und Anleitung	42
1.2 Administrative und ärztliche Aufnahme	42
1.3 Pflegerische Aufnahme und Aufnahmegespräch	43
2. Präoperative Maßnahmen	44
2.1 Präoperative ärztliche Maßnahmen	45
2.2 Präoperatives Gespräch durch die Pflegefachkraft	45
2.2.1 Vorbereitung des präoperativen Gesprächs	45
2.2.2 Durchführung des präoperativen Gesprächs	46
2.3 Markierung der Stomaanlage	46
2.4 Allgemeine Vorbereitung zur OP	47

3. Operation	48
3.1 Operationsverfahren	48
3.2 Erste Versorgung im Operationssaal	48
3.2.1 Erste Versorgung bei Darmstomaanlage	48
3.2.2 Erste Versorgung bei Urostomie	48
4. Postoperative Stomapflege	50
4.1 Postoperative Beobachtung der Stomaanlage	50
4.2 Postoperative Pflege und erster Versorgungswechsel nach der Operation	50
5. Anleitung, Schulung und Beratung zur Selbstversorgung	52
5.1 Berücksichtigung der Grundsätze der Stomapflege	54
5.1.1 Kriterien zur Auswahl der Stomaversorgung	54
5.1.2 Wechselintervalle	55
5.1.3 Materialien zum Versorgungswechsel	56
5.1.4 Anpassen der Versorgungsgröße	57
5.1.5 Zu vermeidende Materialien	57
5.2 Anleitung zur Selbstversorgung bei unterschiedlichen Stomata	58
5.3 Spezielle pflegerische Beratung zur Selbstversorgung	59
5.3.1 Versorgung des älteren Menschen	60
5.3.2 Versorgung von Frühgeborenen, des Säuglings, Kindes und Jugendlichen	61
5.3.3 Weitere spezielle Beratungsthemen	62
6. Entlassung und Überleitung	63
6.1 Vorbereitende Maßnahmen zur Entlassung bzw. Überleitung in den poststationären Bereich	66
6.2 Entlassungsgespräch	68
6.3 Erstversorgung mit Hilfsmitteln für die Entlassung	68
7. Betreuung durch ein Homecare-Unternehmen	70
7.1 Erstkontakt des Homecare-Unternehmens in der Klinik	72
7.2 Poststationäre und ambulante Betreuung	72
7.2.1 Erster Hausbesuch	73
7.2.2 Beratung und Anleitung von Betroffenen mit unterschiedlichen Stomata im häuslichen Umfeld	74
7.2.3 Prävention und Handeln bei Komplikationen	74
7.2.4 Anleitung zur Irrigation	75
7.2.5 Beratung und Anleitung bei Radio- und/oder Chemotherapie im häuslichen Bereich	75
7.3 Sicherung der Versorgung mit Hilfsmitteln	76
7.4 Information und Zusammenarbeit mit Leistungserbringern im ambulanten Sektor	76
8. Stationäre Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung	77
8.1 Aufnahme in der Rehabilitationseinrichtung	79
8.1.1 Administrative Aufnahme und ärztliche Aufnahme	79
8.1.2 Pflegerische Aufnahme und stomatherapeutisches Aufnahmegespräch	79
8.2 Rehabilitationsziel und Rehabilitationsplan	80

8.3	Pflegerische Anleitung, Schulung und Beratung zur Selbstversorgung	82
8.4	Spezielle Beratungs- und Behandlungsthemen	83
8.4.1	Anleitung zur Irrigation	83
8.4.2	Anleitung zur Prävention und erstes Handeln bei Komplikationen	84
8.4.3	Beratung und Anleitung bei Radio- und/oder Chemotherapie	84
8.4.4	Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen	84
8.5	Entlassung und Überleitung	85
C.	Ergebnisqualität	87
Teil 4:	Arbeitsanweisungen	90
ÜBERSICHT ARBEITSANWEISUNGEN		91
(Die Nummerierung entspricht dem zugeordneten Kapitel)		
Akutkrankenhaus:		
2.2.1	Vorbereitung des präoperativen Gesprächs	93
2.2.2	Präoperatives Gespräch	95
2.3	Markierung der Stomaanlage	97
3.2.1	Erste Versorgung bei Darmstomaanlage im OP	99
3.2.2	Erste Versorgung bei Urostomie im OP	101
4.1	Postoperative Beobachtung der Stomaanlage	103
4.2.1	Erster Versorgungswechsel bei Darmstomaanlage	106
4.2.2	Erster Versorgungswechsel bei Urostomie	109
5.	Anleitung, Schulung und Beratung	112
5.2.1	Anleitung und Schulung zur Selbstversorgung bei endständigen Darmstomata	116
5.2.2	Anleitung und Schulung zur Selbstversorgung bei doppelläufigen Darmstomata mit Reiter	119
5.2.3	Anleitung und Schulung zur Selbstversorgung bei Urostomie (ohne Splint)	123
5.2.4	Anleitung und Schulung zur Selbstversorgung bei Urostomie mit Splint	126
6.	Entlassung und Überleitung	130
Homecare:		
7.1	Erstkontakt des Homecare-Unternehmens in der Klinik	135
7.2.1.1	Erster Hausbesuch im Anschluss an einen Klinikaufenthalt	138
7.2.1.2	Erster Hausbesuch im Anschluss an eine AHB	141

7.2.2.1	Beratung und Anleitung von Betroffenen mit Colostomien im häuslichen Umfeld	144
7.2.2.2	Beratung und Anleitung von Betroffenen mit Ileostomien im häuslichen Umfeld	148
7.2.2.3	Beratung und Anleitung von Betroffenen mit Urostomien im häuslichen Umfeld	152
7.2.3	Prävention und Handeln bei Komplikationen	156
7.2.4	Anleitung zur Irrigation	159
7.2.5	Beratung und Anleitung bei Radio- und/oder Chemotherapie	162
Stationäre Rehabilitation - AHB:		
8.1.2	Pflegerische Aufnahme und stomatherapeutisches Aufnahmegespräch	165
8.3.1	Anleitung und Schulung zur Selbstversorgung bei Darmstomata	167
8.3.2	Anleitung und Schulung zur Selbstversorgung bei Urinstomata	170
8.4.1	Anleitung zur Irrigation in einer Rehabilitationseinrichtung	173
8.4.2	Prävention und Handeln bei Komplikationen in der Rehabilitationsklinik	177
8.4.3	Beratung bei Radio- und/oder Chemotherapie in der Rehabilitationsklinik	180
8.5	Entlassung und Überleitung Vergleiche Kapitel 6. Entlassung und Überleitung und adaptiere ggfs. Arbeitsanweisung 6. Entlassung und Überleitung	130
Ablaufübersicht Stomatherapie		183
Glossar		186
Literaturverzeichnis		192
Autoren und Mitwirkende		197
Anhang		
QVH-Versorgungsscheckliste Stomaversorgung		
QVH-Überleitungsbogen Stomaversorgung		